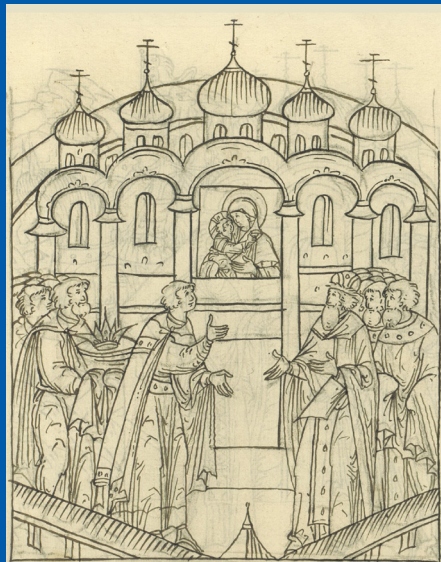




# Die Illustrierte Chronikhandschrift des Zaren Ivan IV. Groznyj

Ein Schlüsselwerk der  
Moskauer Historiographie und Buchkunst  
zwischen Spätmittelalter und Früher Neuzeit

Reinhard Frötschner (Hg.)

Reinhard Frötschner (Hg.)

Die Illustrierte Chronikhandschrift des Zaren Ivan IV. Groznyj

DigiOst

Herausgegeben für

Collegium Carolinum – Forschungsinstitut für die Geschichte  
Tschechiens und der Slowakei, München

Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung –  
Institut der Leibniz-Gemeinschaft, Marburg

Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung, Regensburg

von

Prof. Dr. Martin Schulze Wessel  
Prof. Dr. Peter Haslinger  
Prof. Dr. Ulf Brunnbauer

Band 15

Reinhard Frötschner (Hg.)

# Die Illustrierte Chronikhandschrift des Zaren Ivan IV. Groznyj

Ein Schlüsselwerk der Moskauer Historiographie  
und Buchkunst zwischen Spätmittelalter und Früher Neuzeit

Umschlagabbildung: Zar Ivan IV. Groznyj im Gebet vor der Ikone des Entschlafens der Gottesmutter im Uspenskij sobor in Kolomna. Buchminiatur im LLS (Carstvennaja kniga) (GIM Sin. Nr. 149, I. 471) (LLS. RLI. Kn. 21, S. 145) (Izdatel'stvo "AKTEON" [cc-by-sa 4.0])

Satz: Markus Schmitz. Typodienst – Büro für typographische Dienstleistungen

DigiOst – Band 15

Herausgegeben vom  
Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung  
Landshuter Straße 4  
D-93047 Regensburg  
► [www.leibniz-ios.de](http://www.leibniz-ios.de)

im Auftrag des Fachrepositoriums für Osteuropastudien OstDok  
► [www.ostdok.de](http://www.ostdok.de)

Bereitgestellt und langzeitarchiviert durch die [Bayerische Staatsbibliothek](#)

DOI: 10.23665/DigiOst/IOS-15

Reinhard Frötschner (Hg.): Die Illustrierte Chronikhandschrift des Zaren Ivan IV. Groznyj. Ein Schlüsselwerk der Moskauer Historiographie und Buchkunst zwischen Spätmittelalter und Früher Neuzeit. Berlin 2021.

DOI: <https://doi.org/10.23665/DigiOst/IOS-15>



Creative Commons Namensnennung –

Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 International

Die Creative Commons Lizenz gilt für Abbildungen in diesem Band nur dann, wenn dies in der Bildunterschrift explizit angegeben ist.

ISBN 978-3-7329-0668-0

ISBN E-Book 978-3-7329-9323-9

ISSN 2513-0927

© Frank & Timme GmbH Verlag für wissenschaftliche Literatur  
Berlin 2021. Alle Rechte vorbehalten.

Herstellung durch Frank & Timme GmbH,  
Wittelsbacherstraße 27a, 10707 Berlin.

Printed in Germany.

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier.

[www.frank-timme.de](http://www.frank-timme.de)

# Inhalt

Reinhard Frötschner

|                  |   |
|------------------|---|
| I. Vorwort ..... | 7 |
|------------------|---|

Харис Х. Мустафин, Лейла П. Мустафина, издательство  
«АКТЕОН»

|                                                                                                                       |    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| II. Гуманитарно-просветительский проект –<br>научное факсимильное издание «Лицевой<br>летописный свод XVI века» ..... | 15 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|

Андрей С. Усачев

|                                                             |    |
|-------------------------------------------------------------|----|
| III. Некоторые замечания о происхождении Лицевого свода ... | 29 |
|-------------------------------------------------------------|----|

Константин Ю. Ерусалимский

|                                                             |    |
|-------------------------------------------------------------|----|
| IV. Лицевой летописный свод в дипломатии Ивана Грозного ... | 55 |
|-------------------------------------------------------------|----|

Thomas Daiber

|                                                                                            |    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| V. Leseanweisung. Der „Šestodnev“-Zyklus<br>der Entschlafenskathedrale von Svijažsk* ..... | 75 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|----|

Нина В. Квливидзе

|                                                                                                       |     |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| VI. Лицевой свод и немецкие мировые хроники:<br>к проблеме рецепции образов миниатюристами XVI в. ... | 107 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|

Елена И. Серебрякова

|                                                                                                                                                         |     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| VII. Миниатюры Библейских книг в составе Лицевого<br>Летописного свода: методы художественной<br>интерпретации текста и иконографические источники .... | 123 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|

Екатерина В. Крушельницкая

|                                                                                                |     |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| VIII. Хронографический том Лицевого летописного свода:<br>специфика текста и иллюстраций ..... | 141 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|

## Inhalt

Алексей И. Алексеев

- IX. События церковно-политической истории России  
конца XIV – начала XVI вв. в миниатюрах Лицевого  
летописного свода ..... 151

Александр И. Филюшкин

- X. «Физиология войны» в Лицевом летописном своде:  
изображение воинов, предметов вооружения,  
воинской организации ..... 161

Reinhard Frötschner

- XI. Der Kriegszug Zar Ivans IV. gegen Kazan' 1552  
im Spiegel des „Illuminierten Kompendiums“ (LLS) –  
erste Beobachtungen, erste Überlegungen ..... 169

Donald Ostrowski

- XII. The “Life of Alexander Nevskii” in the “Litsevoi letopisnyi  
svod”. Iconographic and Textual Influences ..... 187

Abbildungen ..... 213

Die Autoren und Autorinnen ..... 259

## I. Vorwort

Während die anderen zentralen Quellenwerke der Moskauer Historiographie in der Epoche Zar Ivans IV., also der „Letopisec načala carstva“ und die „Stepennaja kniga carstskogo rodoslovija“, ebenso wie auch erhebliche Teile des Chroniktextes des „Licevoj letopisnyj svod“ (LLS) seit den Anfängen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Geschichte des Moskauer Zartums der Forschung in edierter Form zur Verfügung stehen, war die „Illustrierte Weltchronik“, das sicherlich monumentalste Denkmal der Historiographie und Buchmalerei im Moskauer Zartum Ivans IV., in seiner Gesamtheit die längste Zeit nur wenigen, vor allem sowjetischen bzw. russischen Historikern zugänglich. Der einfache Grund hierfür – die in 10 Bänden gebundene Handschrift des LLS, der Autograph aus der Zeit Ivans IV., mit seinen etwa 17000 großformatigen Illustrationen ist bis heute auf das Staatliche Historische Museum (Moskau) sowie die Russische Nationalbibliothek und die Bibliothek der Akademie der Wissenschaften (beide St. Petersburg) aufgeteilt. Erst als in den Jahren 2008 bis 2011 im „AKTEON“-Verlag der komplette LLS in zwei sich im Wesentlichen nur in der Ausstattung unterscheidenden Faksimile-Ausgaben im Druck erschien, steht das Werk allen Historikern für die Forschung zur Verfügung. Die Quelle ist mittlerweile tatsächlich uneingeschränkt verfügbar, sind doch inzwischen alle 40 Bände der sogenannten Volksausgabe als pdf-Dateien im Internet aufruf-, einseh- und herunterladbar.<sup>1</sup> Somit bieten sich allen mit der Geschichte des Moskauer Reiches befassten Historikern, insbesondere auch den Kollegen außerhalb der Russländischen Föderation, durch die Faksimile-Ausgabe des kompletten LLS ganz neue Möglichkeiten für dessen Erforschung. Dementsprechend kann die Bedeutung der Faksimile-Edition für die Erforschung der Quelle selbst sowie des historischen Kontextes, in der sie entstand, also der Epoche Zar Ivans IV., gar nicht hoch genug eingeschätzt werden, zum einen weil nun erstmals der gesamte Text des LLS, in dem die Weltgeschichte von der Schöpfung bis zum Jahr 1567 aus der Moskauer Perspektive dargestellt wird, in edierter Form vorliegt, zum anderen insbesondere weil – dem entscheidenden Wesensmerkmal der überreich illustrierten Handschrift entspre-

1 Siehe URL: <https://runivers.ru/lib/book19785/594248/> [letzter Zugriff: 26.07.2021].

chend – nun endlich auch das Verhältnis zwischen Wort und Bild, zwischen verbaler Erzählung und bildlicher Darstellung, dessen Untersuchung vor der Entstehung der Faksimile-Ausgabe nur sehr rudimentär erfolgte, erforscht werden kann.

Nachdem das Erscheinen der Faksimile-Edition die Forschung über den LLS und seine Zeit auf eine ganz neue Grundlage gestellt hatte, sollte diese Forschung durch eine internationale Konferenz in München einen ersten, starken Impuls erfahren. Anlass für die Konferenz, die auf Initiative von Prof. Dr. Martin Schulze Wessel (Abteilung für Geschichte Ost- und Südosteuropas der LMU München) und Dr. Gudrun Wirtz (Leiterin der Osteuropa-Abteilung der BSB) vom 7. bis 9. Dezember 2011 unter dem Titel „Die Illustrierte Chronikhandschrift des Zaren Ivan IV. Groznyj. Ein Schlüsselwerk der Moskauer Historiographie und Buchkunst zwischen Spätmittelalter und Früher Neuzeit und seine Stellung im gesamteuropäischen Kontext“ in der Bayerischen Staatsbibliothek München stattfand, war die Schenkung einer 40-bändigen LLS-Faksimile-Ausgabe durch den Eigentümer des „AKTEON“-Verlags Charis Ch. Mustafin an die BSB. Die Konferenz wurde durch die Abteilung für Geschichte Ost- und Südosteuropas der LMU München, die damalige Historische Abteilung des Osteuropa-Instituts Regensburg (heute: Arbeitsbereich Geschichte des Leibniz-Instituts für Ost- und Südosteuropaforschung Regensburg) sowie durch die Bayerische Staatsbibliothek München ausgerichtet; Veranstalter waren dementsprechend Prof. Dr. Martin Schulze Wessel und Dr. Gudrun Wirtz.<sup>2</sup> Finanziert wurde die Konferenz in erster Linie durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), aber auch das damalige Osteuropa-Institut Regensburg, die Bayerische Staatskanzlei sowie der Verein der Förderer und Freunde der Bayerischen Staatsbibliothek e.V. beteiligten sich in erheblichem Umfang an der Finanzierung. An dieser Stelle sei all den genannten Personen und Institutionen ausdrücklich dafür gedankt, dass sie die Konferenz möglich machten, ohne die es auch den vorliegenden Sammelband nicht gäbe, gehen doch sämtliche hier abgedruckten Aufsätze aus Vorträgen hervor, die auf der Münchner LLS-Konferenz gehalten wurden.

Das Programm der dreitägigen Konferenz umfasste 33 Vorträge, aufgeteilt in 8 Themenblöcke. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen kamen aus

2 Die Organisation der Konferenz oblag dem Herausgeber des Sammelbandes, Reinhard Frötschner (OEI, heute IOS), und Filip Hlušička (BSB), dabei tatkräftig unterstützt von Tamara Reichert und Anja Gaisa.

der Russländischen Föderation und den USA, aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Italien, aus Polen und Belarus. Thematische Schwerpunkte waren „Die Entstehung des LLS, seine Quellen und Rezeption“, „Der LLS im Kontext der Buch- und Literaturgeschichte des Moskauer Zartums“, „Die Miniaturen des LLS und ihre ikonographischen Vorbilder in der Rus’ und im lateinischen Europa“, „Das Herrschaftsverständnis Zar Ivans IV. Groznoj im Spiegel des LLS“, „Der dynastische Gedanke – zentrales Element der Herrschaftslegitimation Ivans IV.“, „Kriegsbilder – Selbstbilder – Feindbilder“, „Das Verhältnis zwischen Wort und Bild im LLS“ und schließlich „Der orthodoxe Glaube als Schlüsselement des Welt- und Geschichtsverständnisses Zar Ivans IV. Groznoj“.<sup>3</sup>

Die Münchner LLS-Konferenz wurde von denjenigen, die daran teilnahmen, offenkundig als wissenschaftlich wichtige, inhaltlich gewinnbringende Veranstaltung erlebt und konnte auch über den Teilnehmerkreis hinaus von der Fachkollegenschaft wahrgenommen werden. Dafür sprechen mindestens fünf in Frankreich, Deutschland und der Russländischen Föderation im Druck erschienene Konferenzberichte<sup>4</sup> sowie weitere solche in den USA und der Russländischen Föderation online publizierte Texte.

Dass die Münchner Konferenz ihren wichtigsten Zweck erfüllte und der LLS-Forschung einen starken Impuls gab, ist – mehr noch als an den erwähnten Konferenzberichten – vor allem an den 17 Veröffentlichungen zum „Licevoj letopisnyj svod“ abzulesen, die im Laufe der letzten 10 Jahre von Teilnehmern und Teilnehmerinnen der Münchner Konferenz auf der Grundlage der dort gehaltenen Vorträge publiziert wurden. Die folgende Auflistung soll dies belegen und bei deren schneller Auffindung helfen:

Bogatyrev, Sergej: Three Takes on One Legend. Polyphony in Muscovite Court Culture, in: *Kritika. Explorations in Russian and Eurasian History* 19 (2018) 1, S. 17–52.

3 Das Programm der Münchner LLS-Konferenz ist online einsehbar. Siehe URL: <https://www.hsozkult.de/event/id/event-67919> [letzter Zugriff: 26.07.2021].

4 *Lettre du Centre d'études slaves* 2012, 1, S. 3–4 (Pierre Gonneau); *Jahrbücher für Geschichte Osteuropas* 60 (2012) 1, S. 149–153 (Andrej L. Jurganov); *Drevnjaja Rus'* (2012), 1, S. 123–125 (Andrej S. Usačev); *Sibirskij filologičeskij žurnal* 2012, 3, S. 233–234 und *Gumanitarnye nauki v Sibiri* 2012, 1, S. 4 (beide Ljudmila I. Žurova).

- Flier, Michael S.: The Murder of Andrej Bogoljubskij in Word and Image, in: *Philology Broad and Deep*. In *Memoriam Horace G. Lunt*. Ed. by Michael S. Flier, David J. Birnbaum, and Cynthia M. Vakareliyska. Bloomington, IN 2014, S. 103–117.
- Gonneau, Pierre: Sergius of Radonezh illuminated from the Litsevoi letopisnyi svod to the Lisevoe zhitie, in: *Revue des études slaves* 87 (2016) 3/4, S. 351–369.
- Jurganov, Andrej L.: Chudožestvennyj jazyk Drevnej Rusi kak problema na primere Licevogo letopisnogo svoda Ivana Groznogo, in: *Rossija XXI* (2013) 3, S. 110–131.
- Kaštanov, Sergej M.: K izučeniju letopisnogo licevogo svoda Ivana Groznogo, in: *Archeografičeskij ežegodnik za 2011 god*. Moskva 2014, S. 57–79.
- Kleimola, Ann: “Mistakes Were Made”. Text and Image in the Litsevoi letopisnyi svod Account of the Stariskii Rebellion, in: *Revue des études slaves* 87 (2016) 3/4, S. 371–384.
- Kollmann, Nancy S.: The Litsevoi Svod as Graphic Novel. Narrativity in Iconographic Style, in: *Kritika. Explorations in Russian and Eurasian History* 19 (2018) 1, S. 53–82.
- Lenhoff, Gail: The Book of Degrees and the Illuminated Chronicle. A Comparative Analysis, in: *Revue des études slaves* 87 (2016) 3/4, S. 337–349.
- Martynjuk, Aleksej V.: Formy i urovni identičnostej v vizual’nych narrativach Licevogo letopisnogo svoda, in: *Narrativy rusi konca XV – serediny XVIII vv.: v poiskach svoej istorii*. Moskva 2018, S. 190–207.
- Pljuchanova, Marija B.: „Kipčenie světa“. Russkie Odigitrii v liturgičeskoj poëzii i v istorii. S.-Peterburg 2016 [siehe v. a. S. 437–440, 506–511, 551–558].
- Rowland, Daniel: Advice, Advisers, and Courtiers: Decision Making and Advice in the Royal Book of the Illustrated Chronicle Compilation, in: *Seeing Muscovy Anew. Politics – Institutions – Culture. Essays in Honor of Nancy Shields Kollmann*. Ed. by Michael S. Flier, Valerie A. Kivelson, Erika Monahan, Daniel Rowland. Bloomington, IN 2017, S. 159–172.
- Samojlova, Tat’jana E.: Laboratorija bibleistiki. Vetchozavetnye sjužety v rospisi Archangel’skogo sobora, in: *Iskusstvoznanie* (2015) 1/2, S. 57–72.
- Sirenov, Aleksej V.: Pomety Tomskego spiska Stepennoj knigi i sostavlenie Licevogo letopisnogo svoda, in: *Istočnikovedenie i istoriografija otečestvennoj istorii. Sbornik naučnych statej*. Vyp. 7: Istoričeskoe povestvovanie v Srednevekovoj Rossii: K 450-letiju Stepennoj knigi: Materialy Vserossijskoj naučnoj konferencii. S.-Peterburg 2014, S. 202–220.

- Šul'gina, Ėmilija V.: Venčanie na carstvo velikogo knjazja Ivana IV (sobytija 1547 g., otryažennye v „Carstvennoj knige“ Licevogo letopisnogo svoda), in: Chrizograf. Vyp. 4: Sbornik statej k jubileju I.P. Mokrecovoj. Sost. i otv. red. Ė.N. Dobrynina. Moskva 2018, S. 409–423.
- Thyrêt, Isolde R.: Visualizing the Literary Image of Muscovite Royal Wives. Grand Princess Evdokiia in the Skazanie vmale in the Chronicles of Ivan IV's Reign, in: Kritika. Explorations in Russian and Eurasian History 19 (2018) 1, S. 83–114.
- Uchanova, Elena V.: Problemy izučeniia bumagi Licevogo letopisnogo svoda, in: Revue des études slaves 87 (2016) 3/4, S. 321–335.
- Žurova, Ljudmila I.: Skazaniia o čudotvornych ikonach v structure Licevogo letopisnogo svoda, in: Quaestio Rossica 3 (2015) 3, S. 179–200.

Zu den hier genannten Publikationen kommen nun noch die in diesem Sammelband abgedruckten 11 Aufsätze hinzu. Dies erklärt zugleich den Zweck dieser Publikation: Wie schon jene sollen nun auch diese die Erforschung des LLS wieder ein Stück weiterbringen und nicht nur neue Erkenntnisse vermitteln, sondern im besten Fall auch zur weiteren wissenschaftlichen Beschäftigung mit dieser Schlüsselquelle des Moskauer Reiches unter Zar Ivan IV. Groznyj anregen. Letztendlich sind damit nur aus 5 Vorträgen der Münchner LLS-Konferenz bislang keine Publikationen hervorgegangen.

Der vorliegende Band kann mit der thematischen Bandbreite der hier versammelten Aufsätze als ein echtes Spiegelbild der Münchner LLS-Konferenz gelten. So sind praktisch sämtliche Themenkomplexe, welche schon die Konferenz dominierten und strukturierten, auch im Sammelband durch Beiträge repräsentiert. Der einleitende Beitrag von Charis Ch. Mustafin und Lejla P. Mustafin, welche als Eigentümer des „AKTEON“-Verlags die Anfertigung der Faksimile-Ausgabe des LLS initiiert, finanziert und eine solche 40-bändige Gesamtausgabe der BSB geschenkt haben, gewährt einen Einblick in die Entstehung der Quellenedition und lässt den Leser an den Erfahrungen teilhaben, welche das „AKTEON“-Team bei der Digitalisierung und Faksimile-Reproduktion einer so umfangreichen Handschrift des späten 16. Jahrhunderts, wie sie der 10-bändige LLS mit seinen rund 17.000 großformatigen Miniaturen auf etwa 20.000 Folio-Seiten darstellt, sammeln konnte. Der Themenblock „Die Entstehung des LLS, seine Quellen und Rezeption“, dessen Vorträge während der Münchner Konferenz zu überaus lebendigen, ja regelrecht hitzigen Diskussionen Anlass gaben, ist durch zwei Artikel abgedeckt, nämlich den Aufsatz von Andrej S. Usačev über die Herkunft des

LLS und den Beitrag von Konstantin Ju. Erusalimskij über die Rezeption des LLS noch unter Zar Ivan IV. Groznyj. Einer der inhaltlichen Schwerpunkte der Konferenz, der Themenblock „Die Miniaturen des LLS und ihre ikonographischen Vorbilder in der Rus’ und im lateinischen Europa“, ist auch in diesem Sammelband mit drei Abhandlungen angemessen vertreten. Thomas Daiber vergleicht die Darstellung der Schöpfungsgeschichte im Uspenskij sobor in Svijažsk mit den entsprechenden Buchillustrationen im LLS, Nina V. Kvlivdze untersucht ikonographische Parallelen zwischen „Buchminiaturen“ in deutschen Weltchroniken des 16. Jahrhunderts einerseits und solchen im LLS andererseits, und Elena I. Serebrjakova analysiert und interpretiert die bildliche Umsetzung der biblischen Überlieferung im LLS und geht schließlich der Frage nach deren ikonographischen Quellen nach. „Das Verhältnis zwischen Wort und Bild im LLS“, ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt der Münchner Konferenz, ist das Thema von Ekaterina V. Krušelnickajas Beitrag, das sie am Beispiel des „Chronografičeskij tom“ des LLS, in dem – etwas vereinfachend formuliert – die Weltgeschichte des 1. nachchristlichen Jahrtausends dargestellt wird, behandelt. Der einstige Themenblock „Der orthodoxe Glaube als Schlüsselement des Welt- und Geschichtsverständnisses Zar Ivans IV. Groznyj“ wird in diesem Sammelband durch den Aufsatz von Aleksej I. Alekseev repräsentiert. Sein Interesse gilt der Art und Weise, wie die schweren kirchenpolitischen Auseinandersetzungen im Moskauer Reich um 1500 in den Buchillustrationen des LLS dargestellt sind. Wiederrum zwei Beiträge des Sammelbandes sind aus Vorträgen hervorgegangen, die während der LLS-Konferenz dem inhaltlichen Schwerpunkt „Kriegsbilder – Selbstbilder – Feindbilder“ zugeordnet waren, nämlich der Aufsatz von Aleksandr I. Filjuškin über die Darstellung der Realität des Krieges in den Buchillustrationen des LLS und die Abhandlung von Reinhard Frötschner über den Kriegszug Ivans IV. Groznyj gegen Kazan’ im Spiegel des LLS. Zu guter Letzt ist auch der Themenblock „Der dynastische Gedanke – zentrales Element der Herrschaftslegitimation Ivans IV.“, dem während der Münchner Konferenz mit insgesamt 6 Vorträgen eine besondere Bedeutung zukam, zumindest mit einem Text, nämlich Donald Ostrowskis Artikel über die ikonographischen und textuellen Einflüsse der Vita des Aleksandr Nevskij auf die Art der Darstellung des Fürsten im LLS, vertreten.

Ungeachtet der vielen neuen Erkenntnisse, die über den LLS dank der Publikation der Faksimile-Edition sowie anlässlich und im Gefolge der Münchner Konferenz gewonnen wurden, gilt auch noch nach Erscheinen der aus den Konferenzvorträgen hervorgegangenen wissenschaftlichen Arbeiten,

und zwar sowohl der in diesem Sammelband abgedruckten Aufsätze als auch der bereits zuvor publizierten, oben aufgelisteten Texte, grundsätzlich noch immer, was Andrej L. Jurganov in seinem Konferenzbericht<sup>5</sup> abschließend konstatierte, dass nämlich die systematische wissenschaftliche Beschäftigung mit dem LLS erst am Anfang eines langen Weges steht, da es aufgrund der ungeheuren Informationsfülle des LLS und der enormen Komplexität seines Sinngefüges viel mehr Fragen als Antworten bezüglich des LLS gibt. Dementsprechend kann der hier vorliegende Sammelband mit den darin abgedruckten Aufsätzen zwar viele neue Einzelerkenntnisse liefern, dabei aber doch nur einen weiteren kleinen Schritt auf dem langen Weg zu einem besseren Verständnis dieser Schlüsselquelle zur Geschichte des Moskauer Reiches unter Zar Ivan IV. Groznyj darstellen.

Der vorliegende Sammelband enthält insgesamt 47 Abbildungen; allein 24 davon wurden samt der Bildrechte dankenswerterweise von Charis Ch. Mustafin, dem Eigentümer des „AKTEON“-Verlags, dieser Publikation kostenlos überlassen, die ohne diese großzügige Unterstützung nicht realisiert hätte werden können. Auch denjenigen Bibliotheken und Museen, die bereit waren, die bei ihnen angefragten Bilddateien zu liefern und die für die Veröffentlichung in diesem Sammelband unverzichtbaren Bildrechte zu gewähren, sei – gerade auch vor dem Hintergrund gegenteiliger Erfahrungen – ausdrücklich für ihre faire, kooperative, an den Interessen der Wissenschaft orientierte Unterstützung dieses Buchprojekts gedankt. Lobend zu nennen sind in diesem Zusammenhang die Russische Staatsbibliothek (RGB, Moskau), die Russische Nationalbibliothek (RNB, St. Petersburg), die Bibliothek der Akademie der Wissenschaften (BAN, St. Petersburg) das Staatliche Russische Museum (St. Petersburg) und das Nationalmuseum Stockholm (NMS).

Dank gebührt auch den Institutionen, die das Erscheinen dieses Sammelbandes letztlich überhaupt erst ermöglicht haben – also dem IOS Regensburg, dem Collegium Carolinum, der Bayerischen Staatsbibliothek München und

5 Jurganov, Andrej L.: Internationale wissenschaftliche Konferenz: „Die Illustrierte Chronikhandschrift des Zaren Ivan IV. Groznyj. Ein Schlüsselwerk der Moskauer Historiographie und Buchkunst zwischen Spätmittelalter und Früher Neuzeit und seine Stellung im gesamteuropäischen Kontext“. München, 7.–9. Dezember 2011, in: *Jahrbücher für Geschichte Osteuropas* 60 (2012) 1, S. 149–153; [https://www.dokumente.ios-regensburg.de/JGO/Chronik/Jurganov\\_Tagungsbericht.html](https://www.dokumente.ios-regensburg.de/JGO/Chronik/Jurganov_Tagungsbericht.html) [letzter Zugriff: 26.07.2021]).

dem Herder-Institut. Sie haben den Band in die von ihnen herausgegebene Reihe „DigiOst“ aufgenommen und seine Veröffentlichung finanziert.

Zu guter Letzt möchte ich ganz persönlich sowohl den Autoren und Autorinnen der im Sammelband publizierten Aufsätze als auch Herrn Prof. Dr. Guido Hausmann meinen Dank aussprechen – den Autoren und Autorinnen für ihre Geduld, mit der sie auf das Erscheinen ihrer Texte gewartet haben, Herrn Prof. Dr. Guido Hausmann (Leiter des Arbeitsbereichs Geschichte des IOS Regensburg) für die wohlwollende und zugleich hartnäckige Begleitung der Publikationsvorbereitungen.

**Харис Х. Мустафин, Лейла П. Мустафина,  
издательство «АКТЕОН»**

## **II. Гуманитарно-просветительский проект – научное факсимильное издание «Лицевой летописный свод XVI века»**

Лицевой летописный свод XVI века – парадная летопись Российской империи. Эта удивительная многотомная рукопись, созданная в единственном экземпляре во второй половине XVI века – одно из самых ярких свидетельств великой истории нашей страны – является выдающимся образцом книжной культуры Древней Руси. Называемый «Царь-книга» этот книжный памятник не имеет аналогов в мировой культуре ни по широте охвата исторических событий, ни по богатству иллюстрированного материала.

На 10 тысячах листов с более чем 17 тысячами красочных миниатюр – «окон в историю»<sup>1</sup>, по образному выражению Д.С. Лихачева, представлена самая ранняя в мире историческая и литературная иллюстрированная энциклопедия.

В исходе 50-х годов XVI века, после присоединения Казанского и Астраханского царств, впервые возникла необходимость общерусской лицевой летописи, «великой русской книги», при помощи которой можно было исторически обосновать, документально подтвердить право русских государей на единоегосударственный престол. Обозревая ход русской истории, составители Свода постоянно напоминали о преемственности власти московских государей от их далеких предков, лишний раз обосновывали их права как наследников русских князей на их отчину и дедину – землю русскую. Причем, проводя общую мысль об исконности и преемственности власти московских государей через весь Свод, составители пользовались отдельными историческими аналогиями и привлекали отдельные эпизоды прошлого для обоснования и возвеличения значения некоторых событий современности. Возможно, стремление обосновать право на само венчание на царство Ивана IV Грозного заставило начать Свод с описания начала княжения Владимира Мономаха в Киеве (присылке ему царского

1 Лихачев: Поэтика древнерусской литературы. С. 52.

венца и других регалий) и опустить предшествующие события русской истории. Таким образом, Лицевой свод – это Летопись человечества от Сотворения мира, через книгу Бытия и другие исторические книги Ветхого Завета, через Хронографы всемирной истории, через возможно полный свод старых летописей, которая заканчивается подробным изложением счастливого царствования великого государя Ивана Васильевича IV Грозного.

Помимо всего прочего, уникальность Лицевого свода еще и в огромном числе миниатюр, ни одна из которых не повторяется. Общепринято мнение, что все миниатюры Лицевого свода (а их более 17500) исполнены в царских мастерских во второй половине XVI века, ядро которых составляла «макарьевская школа». Миниатюры макарьевской школы признаются лучшими из всего того, что было создано на Руси в этой области в середине XVI века.

Лицевая летопись – «в лицах» – это гармоничное сочетание лаконичного исторического текста и подробного, с массой деталей, изображения. Именно через такое сочетание текста и образа определялись понятия. Так через Лицевой летописный свод в эпоху становления Российского государства формировалось мировоззрение, т.е. совокупность идеологических понятий, о великой исторической миссии московского самодержавия, преемственности царского достоинства от римских и византийских императоров. И эта идея «богоизбранности» по мнению составителей Свода прослеживается от ветхозаветной истории, через историю Вавилонского и Персидского царств, монархию Александра Македонского, Римскую империю и Византию до истории Москвы как «третьего Рима».

В рукописи впервые на грандиозном полотне исторических событий представлена концепция российской государственности, а также законченная программа требований к идеальному самовластцу с темой ответственности правителя перед своей землей и своим народом.

Лицевой летописный свод – это монументальный памятник древнерусского книжного искусства. Это чудом сохранившийся до наших дней свод исторических документов и литературных произведений. В силу своей грандиозности, древности и исключительной ценности ему по достоинству принадлежит место в ряду таких национальных реликвий, как Царь-пушка, Царь-колокол и его по праву называют Царь-книга.

Лицевой свод дошел до наших дней в 10 томах, находящихся в разных древлехранилищах: Библиотека Академии наук (БАН) и Российская национальная библиотека (РНБ) в Санкт-Петербурге и Государственный Исторический музей (ГИМ) в Москве.

1. Музейский сборник (ГИМ): 1031 лист, 1733 миниатюры. Изложение священной, древнееврейской и древнегреческой истории от сотворения мира до разрушения Трои в XIII веке до н.э.
2. Хронографический сборник (БАН): 1469 листов, 2549 миниатюр. Изложение истории древнего Востока, эллинистического мира и древнего Рима с XI века до н.э. до 70-х гг. I века н.э.
3. Лицевой хронограф (РНБ): 1217 листов, 2191 миниатюра. Изложение истории древнеримской истории с 70-х гг. I века до 337 г. и византийской истории до X века.
4. Голицынский том (РНБ): 1035 листов, 1964 миниатюры. Изложение отечественной истории за 1114 – 1247 гг. и 1425 – 1472 гг.
5. Лаптевский том (РНБ): 1005 листов, 1951 миниатюра. Изложение отечественной истории за 1116–1252 гг.
6. Остермановский первый том (БАН): 802 листа, 1552 миниатюры. Изложение отечественной истории за 1254–1378 гг.
7. Остермановский второй том (БАН): 887 листов, 1581 миниатюра. Изложение отечественной истории за 1378–1424 гг.
8. Шумиловский том (РНБ): 986 листов, 1893 миниатюры. Изложение отечественной истории за 1425, 1472–1533 гг.
9. Синодальный том (ГИМ): 626 листов, 1125 миниатюр. Изложение отечественной истории за 1533–1542, 1553–1567 гг.
10. Царственная книга (ГИМ): 687 листов, 1291 миниатюра. Изложение отечественной истории за 1533–1553 гг.

Из-за очень большого объема и разрозненности по трем хранилищам, где находятся тома Лицевого свода, эта уникальная рукопись была доступна лишь очень ограниченному кругу ученых-историков и искусствоведов. Научное факсимильное издание Лицевого летописного свода являлось мечтой специалистов.

Поэтому, когда в 2004 году группа российских энтузиастов обратилась в Президиум Российской Академии наук с просьбой посоветовать наиболее значительный русский книжный памятник для осуществления его факсимильного издания, было рекомендовано издать десяти томный Лицевой летописный свод XVI века. Подобное

издание призвано было не только значительно расширить доступ к памятнику специалистов, и таким образом сделать его достоянием мировой культуры, но и обеспечить сохранность оригинала.

Для осуществления научного факсимильного издания Лицевого свода инициаторами проекта в 2004 году была специально создана издательская фирма «АКТЕОН», которая обратилась к трем организациям-хранителям томов Свода с предложением выполнить весь необходимый объем работ.

Ими было принято совместное решение поддержать гуманитарно-просветительский проект факсимильного издания всех 10-ти томов Лицевого летописного свода XVI века фирмой «АКТЕОН». В 2005 году были заключены договоры с организациями-хранителями всех 10-ти томов Свода: ГИМ, РНБ, БАН, по которым фирмой «АКТЕОН» были приобретены права на сканирование и издание Лицевого летописного свода.

Выпуск высококачественного факсимильного издания Свода оказался чрезвычайно сложной задачей в техническом и организационном плане. Во-первых, необходимо было на самом современном уровне осуществить сканирование древней рукописи. Следующим этапом – выполнить обработку огромного количества графической информации, завершив её подготовкой верстки для последующей печати. Третий этап работы – высококачественная печать книг факсимильного издания Лицевого свода, затем – осуществление надежного переплета огромных книг. Параллельно требовалась организация и проведение работ по подготовке научного сопроводительного аппарата издания. Завершающим этапом работ над Лицевым летописным сводом должно было стать возможно более широкое введение Свода, этого выдающегося книжного памятника, в научный и культурный оборот, а в перспективе – внедрение его элементов в образовательную систему.

Грандиозный книжный памятник мирового уровня требовал создания эталонного факсимиле, обеспечивающего передачу всех нюансов рукописных листов, включая мельчайшие пометы и точность цветового воспроизведения. При решении этой задачи фирма «АКТЕОН» использовала самое современное специализированное оборудование.

Процесс сканирования осуществлялся с помощью специализированного ультрасовременного книжного сканера формата 2×A2, приобретенного фирмой «АКТЕОН». Сканер наряду с высочайшей точностью

цветопередачи обеспечивал щадящее обращение со сканируемыми материалами (бесконтактность, кратковременность облучения узким лучом света без ультрафиолета и тепловой составляющей, наличие моторизированной книжной колыбели для тяжелых книг большого формата). Оборудование такого уровня, предназначенное для работы с уникальным книжным фондом, было приобретено в стране впервые. Высокие технические характеристики сканера в совокупности со специально разработанными сотрудниками фирмы «АКТЕОН» приемами сканирования и грамотной (оптимизированной) настройкой оборудования позволили в кратчайшие сроки на высочайшем уровне выполнить работы по сканированию Лицевого свода. Были отсканированы все десять томов в трех древлехранилищах. Процесс сканирования проходил в течение трех месяцев (апрель, май, июнь 2005 года), причем каждый лист Свода был отсканирован дважды во избежание ошибок: один раз – разворот книги, а второй раз – уже полистно. Параллельно сканированию рукописи осуществлялось фотографирование каждого листа на просвет с применением специализированного оборудования. Это делалось для сквозной фиксации водяных знаков бумаги Лицевого свода.<sup>2</sup>

Следующий этап работы – обработка файлов. На протяжении трех лет (2005–2007 годы) бригада операторов, достигавшая численности 8–10 человек, по специально разработанной в фирме «АКТЕОН» технологии осуществляла выпрямление отсканированных изображений и затем совмещение лицевой и оборотной сторон так, чтобы отсканированные полистно текст и изображения совпадали на просвет, как и в оригинале памятника.

По мере обработки результатов сканирования готовилась верстка книг факсимиле и осуществлялась печать на современной установке цифровой полиграфии последнего поколения. Такая установка была приобретена фирмой «АКТЕОН» в конце 2005 года. Это был первый экземпляр оборудования такого класса, поступивший в нашу страну. Оборудование позволяло получать ограниченный тираж при разумных

2 На иллюстрации 1 представлен один из томов Лицевого свода на книжном сканере во время работы группы.

затратах. Полистная печать книг осуществлялась под жестким контролем качества полиграфии.<sup>3</sup>

Важнейшим аспектом, обусловившим высокое качество эталонного факсимиле книг Лицевого летописного свода, явилось использование программно-аппаратного комплекса по управлению цветом на этапе сканирования оригиналов, цифровой обработки результатов сканирования и, наконец, при печати. Все указанные этапы работы осуществлялись силами сотрудников фирмы «АКТЕОН» с использованием ультрасовременного оборудования.

Для того, чтобы книги научного факсимильного издания (каждая из которых весит более 10 килограммов) были добротными, имели прочный переплет и могли бы служить благородной просветительской цели в течение длительного времени, пришлось создать в рамках издательской фирмы «АКТЕОН» собственную переплетную мастерскую.

Книги эталонного факсимиле переплетаются вручную по технологии XVI века. Это вызвано не только эстетическими соображениями, но еще оправдано технологически. Книги такого большого формата можно переплести качественно только вручную.

Листы сшиваются змейкой в тетради, тетради соединяются в блоки на шнурах. Потом эти блоки отбиваются (в буквальном смысле – молотком) по специальной технологии с образованием так называемого проклеенного блока с «грибом». После чего блоки вставляются в крышки, которые в свою очередь изготавливаются с использованием натуральной козьей шагреневой кожи, украшенной блинтовым тиснением с золотым орнаментом, позаимствованным из Годуновской псалтыри XVI века.<sup>4</sup> Большой формат книг обуславливает очень высокие требования к точности изготовления всех элементов переплета и их соединения. В результате получаются книги, которые великолепны не только по содержанию, но являются произведением современного книжного искусства по исполнению.<sup>5</sup>

Полный замкнутый цикл производства книг в фирме «АКТЕОН» позволил обеспечить высокое качество работ на всех этапах и оптимизировать финансовые расходы.

3 На иллюстрации 2 представлено полиграфическое оборудование во время работы.

4 ГИМ. Усп. бум. 19, ГИМ 80370.

5 На иллюстрации 3 представлен этап ручного переплета.

В это же время полным ходом шла работа над научным аппаратом. Удалось объединить усилия ученых из разных научных организаций: сотрудников отделов рукописей Государственного исторического музея, Библиотеки Академии наук, Российской национальной библиотеки, Археографической комиссии, Московского государственного университета, Института русского языка РАН, которые провели огромную работу по комплексному изучению памятника. Кроме того, при подготовке научного аппарата был осуществлен перевод текста Свода с древнерусского на современный русский язык, причем максимально близко к тексту оригинала, так называемый подстрочник. Сделано это было с целью значительного расширения аудитории, чтобы тексты Лицевого свода были понятны каждому, кто, интересуясь историей, древней культурой и искусством, обратится к этому книжному памятнику. В общей сложности над научным аппаратом трудилось более 30-ти человек. Все специалисты, участвовавшие в подготовке материалов сопроводительного аппарата, выполняли работу по договорам, которые заключила с ними фирма «АКТЕОН». По этим договорам издательство приобрело исключительные права на публикацию результатов работы. Формулирование задания, предоставление рабочих материалов с распечатками сканов Лицевого свода, координация работы осуществлялись руководством фирмы «АКТЕОН».

Принятая концепция издания Лицевого летописного свода подразумевает три основных варианта публикации.

Прежде всего, это эталонное факсимиле – большие книги в натуральную величину Лицевого летописного свода. По согласованию с хранителями все 10 томов Свода были разбиты на 19 книг, размер каждой – 460х340 мм, вес около 10 кг. В издании переданы все мельчайшие детали рукописи, обеспечена идеальная цветопередача. Все это дает возможность досконально, в нюансах изучать миниатюры, детали прорисовок, цветовую палитру используемых красок, записи и пометы на полях рукописи и приписки между строк. Переплет из натуральной шагреневой кожи с блинтовым тиснением русскими орнаментами царских книг XVI века изготовлен по старинной технологии ручного переплета. 19 книг эталонного факсимиле сопровождаются 11 книгами научного аппарата, который состоит из вводных статей по истории рукописи, описания её кодикологических, палеографических и текстологических особенностей, дан обзор проблематики изучения Лицевого летописного свода. Подготовлены указатели

имен и географических названий. Предметно-тематический указатель облегчает поиск нужного изображения на миниатюрах рукописи. Представлена основная библиография и транслитерация текстов рукописи. Один из сопроводительных томов содержит факсимильное воспроизведение листов Лицевого летописного свода, которые оказались в других собраниях и не вошли в 10 томов Свода. В этом же сопроводительном томе представлена статья, посвященная анализу филиграней бумаги, на которой был выполнен Лицевой свод (включая полную таблицу филиграней).

В рамках факсимиле впервые за многие годы бытования Лицевого свода объединены все сохранившиеся листы рукописи из трех древлехранилищ: ГИМ, РНБ, БАН.

К концу 2008 года фирмой «АКТЕОН» было изготовлено 30 комплектов эталонного факсимиле Лицевого летописного свода<sup>6</sup>, каждый имеет свой порядковый номер или является именным. Это издание ориентировано на наиболее заинтересованные в изучении выдающегося памятника древнерусской книжной культуры центры (прежде всего крупнейшие национальные библиотеки, художественные и исторические музеи, университеты).<sup>7</sup>

Второй вариант издания Лицевого летописного свода осуществляется фирмой «АКТЕОН» в рамках просветительского проекта. В этом издании представлены факсимиле разворотов рукописи с уменьшением размера на 10 %, с размещением на внешних полях транслитерации и, что особенно важно, подстрочного перевода древнерусского текста на современный русский язык (это современные пометы XXI века). Так называемое «народное издание» состоит из 40 книг. Формат издания 225×320 мм. Книги имеют весьма качественный ручной переплет.<sup>8</sup>

Листы Свода в книгах раздела по русской истории расположены в хронологическом порядке повествования в соответствии с таблицей последовательного хронологического чтения текста Лицевого летописного свода за период 1114–1533 гг.<sup>9</sup> и доведенной до 1567 г. (материал Синодального тома и Царственной книги обработан

6 Лицевой летописный свод XVI века. Научное факсимильное издание.

7 На иллюстрации 4 представлен комплект эталонного факсимиле Лицевого свода.

8 Лицевой летописный свод XVI века. Народное издание.

9 Подобедова: Миниатюры русских исторических рукописей. С. 322–333.

и представлен Л.П. Мустафиной. Аналогично была доработана и расширена вышеприведенная таблица по Шумиловскому тому). Листы Свода в книгах по библейской и всемирной истории (Музейский сборник, Хронографический сборник, Лицевой хронограф) также расположены по порядку и дополнены листами из других собраний (Житие святителя Николая Чудотворца Мирликийского<sup>10</sup>, один лист из собрания П.П. Вяземского<sup>11</sup>, один лист, утраченный Археографической комиссией и восстановленный по ПСРЛ. Т. 9. С. 156).

Этот вариант издания представлен тремя разделами:

1. Библейская история в 5 книгах. Это исторические книги Ветхого Завета: Бытие, Исход, Левит, Числа, Второзаконие, Книга Иисуса Навина, Книга Судей Израильских, Руфь, Четыре Книги Царств, Книга Товита, Книга Эсфирь, а также Видения пророка Даниила, включая историю древней Персии и Вавилона, историю древнего Рима.
2. Всемирная, Римская и Византийская история в 11 книгах. Это Троянская история, Жизнеописание Александра Македонского, Начало царства Царь-града, История Римской империи, История событий Нового Завета, История Иудейской войны Иосифа Флавия, тысячелетняя история Рима и Византии от времени правления римского императора Тита (79–81 гг.) до эпохи византийского императора Константина Багрянородного (912–959 гг.).
3. Русская летописная история в 24 книгах. Это погодные (по годам) летописи, повести, сказания, жития русской летописной истории на протяжении четырех с половиной столетий (XII–XVI вв.).

Каждый раздел завершается сопроводительным томом – аналогом научного аппарата эталонного факсимиле. Для удобства работы с материалами Царственной книги и Синодального тома в сопроводительном томе русской летописной истории представлено несколько таблиц. Это таблица листов Лицевого свода с редакционными приписками скорописью и листов с их «беловым» воспроизведением и таблица задублированных листов Свода. В отдельном разделе на цветных разворотах представлены все листы в натуральную величину

10 Житие святителя Николая Чудотворца Мирликийского. РГБ. Ф. 37 (Собрание Т.Ф. Большакова). № 15, лл. 242–255.

11 РНБ. Ф. 166 (Собрание П.П. Вяземского). Л. 29.

из Царственной книги, на которых имеются пространные редакционные приписки, сделанные, возможно, самим Иваном IV Грозным. Все сопроводительные тома имеют таблицы соответствия листов Лицевого летописного свода страницам книг «народного» издания.<sup>12</sup>

Книги этого просветительского варианта издания изготавливаются фирмой «АКТЕОН» под заказ и реализуются без прибыли по себестоимости производства. В стоимость не включены затраты на оплату организациям-хранителям Свода за право на сканирование, затраты, связанные с работами по сканированию и обработке файлов, затраты, связанные с разработкой оригинального макета издания и верстки, без учета стоимости договоров с привлеченными учеными-специалистами.

«Народное» издание Лицевого летописного свода, рассчитанное на широкую аудиторию читателей по роду деятельности или в силу личных пристрастий интересующихся выдающимся творением древних русских книжников, востребовано крупнейшими центральными и региональными библиотеками и университетами, причем как в Российской Федерации, так и за рубежом. Фирма «АКТЕОН», начиная с середины 2009 года и по настоящее время, четко обеспечивает все заказы на поставку «народного» издания Лицевого летописного свода.

В последнее время проявилось явление, при котором всевозможные «любители древней письменности» начали широко копировать и тиражировать издание фирмы «АКТЕОН», не имея на это санкционированных прав. К сожалению и огорчению хранителей и официальных издателей Свода эти тиражи, выполненные с грубыми ошибками и с очень низким качеством полиграфии, не достойны великого книжного памятника, каким является Лицевой свод. Такого рода «издательская деятельность» входит в противоречие с самой идеей культурного просвещения, будучи глубоко безнравственной. Пренебрежение «горе-любителей древней письменности» важнейшей частью любого факсимильного издания – полномасштабным сопроводительным научным аппаратом еще больше дискредитирует их «продукт».

В настоящее время издательская фирма «АКТЕОН» завершает работу по созданию электронной библиотеки своих изданий – всего книжного ряда, главное место в котором занимает Лицевой летописный свод. Создаваемые на базе современных флеш-технологий, электронные

12 На иллюстрации 5 представлено «народное» издание Лицевого летописного свода.

версии книг Лицевого летописного свода для удобства пользователей будут иметь несколько вариантов исполнения. Как надеются разработчики, это современное электронное издание также будет востребовано широкой аудиторией читателей.

Осуществляя гуманитарно-просветительскую миссию, фирмой «АКТЕОН» был проведен ряд презентаций научно-факсимильного издания «Лицевой летописный свод XVI века»: на Рождественских чтениях и днях Славянской культуры и письменности в храме Христа Спасителя, на книжных выставках-ярмарках в ВВЦ и «Нон фикшн», во всех трех организациях-хранителях и в Пушкинском Доме при торжественном вручении полных комплектов эталонного факсимиле как спонсорского дара, в дружественных славянских государствах – Болгарии, Македонии, Беларуси.<sup>13</sup> О выходе в свет научно-факсимильного издания «Лицевой летописный свод XVI века» широко оповещены областные и региональные библиотеки всех федеральных субъектов Российской Федерации, а также библиотеки ведущих учебных заведений и музеев страны. Издание Лицевого свода становится известным и в мире: уже приобретены 40-томные комплекты такими странами, как Япония, США, в Европе это: Литва, Беларусь, Болгария, Германия, Чехия, Англия, Швейцария, Польша и др. Наша цель – создание Центра изучения Лицевого летописного свода, на базе которого будут проводиться полномасштабные исследовательские работы по всем аспектам этого величайшего памятника русского летописания, являющегося национальным достоянием.

Полагаем, что отчасти благодаря факсимильному изданию Лицевого свода фирмы «АКТЕОН» и состоялась первая международная конференция в Мюнхене на базе Баварской Государственной Библиотеки и Института Восточной Европы, посвященная Своду. Мы весьма признательны организаторам конференции за гостеприимный прием и прекрасную организацию мероприятия.

Мы, сотрудники издательской фирмы «АКТЕОН», счастливы, что волею судеб нам выпала честь работать с бесценным книжным памятником. Мы держали в руках все 10 томов-оригиналов Лицевого летописного свода, трижды пролистали своими руками, отсканировав и перефотографировав на просвет, все 10 тысяч листов этой выдающейся

13 На иллюстрации 6 представлена презентация эталонного факсимиле в Пушкинском доме.

рукописи. Свод завораживает настолько, что испытываешь поразительно благодатные чувства просто от созерцания его миниатюр. А сама мысль о том, что книги были созданы более 450-ти лет назад, приводит в трепет. Мы гордимся результатом своего труда, достойного этого уникального раритета, создав научное факсимильное издание Лицевого летописного свода беспрецедентно высокого качества на таком колоссальном объеме – 19 томов эталонного факсимиле с 11 книгами научного аппарата. И мы безмерно рады, что с целью максимального расширения читающей аудитории создали 40-томное книжное собрание с просветительским расположением текста в виде транслитерации и современного русского перевода-подстрочника на полях книжного разворота. «Десятки поколений сохраняли для нас эти памятники, и наш долг передать эту культурную эстафету будущим поколениям.»<sup>14</sup>

«Лицевой летописный свод – это своеобразное послание, которое оставили нам предки в далеком XVI веке. Расшифровать, раскрыть его тайну – наша задача. Я убежден, что от того, насколько мы окажемся способными прочесть это послание и понять его, во многом зависит судьба нашей культуры, нашего народа и – как бы патетически это не прозвучало – судьба всей человеческой цивилизации в целом».<sup>15</sup>

## **Список иллюстрации** (см. стр. 214 ff.)

- Ил. II/1: Один из томов Лицевого свода на книжном сканере во время работы группы (Лейла П. и Харис Х. Мустафины [cc-by-sa 4.0]).
- Ил. II/2: Полиграфическое оборудование во время работы (Лейла П. и Харис Х. Мустафины [cc-by-sa 4.0]).
- Ил. II/3: Этап ручного переплета (Лейла П. и Харис Х. Мустафины [cc-by-sa 4.0]).
- Ил. II/4: Комплект эталонного факсимиле Лицевого свода (Лейла П. и Харис Х. Мустафины [cc-by-sa 4.0]).
- Ил. II/5: «Народное» издание Лицевого летописного свода (Лейла П. и Харис Х. Мустафины [cc-by-sa 4.0]).

14 Лихачёв: Земля родная. С. 93.

15 Вишня: Художественные особенности. С. 7.